

Alkohol und Gewalt im öffentlichen Raum

Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern
im Auftrag des BAG

Präsentation an der SuPo-Tagung am 24. Juni 2015 in Biel

Dr. Birgit Laubereau

Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern

Aufbau der Präsentation

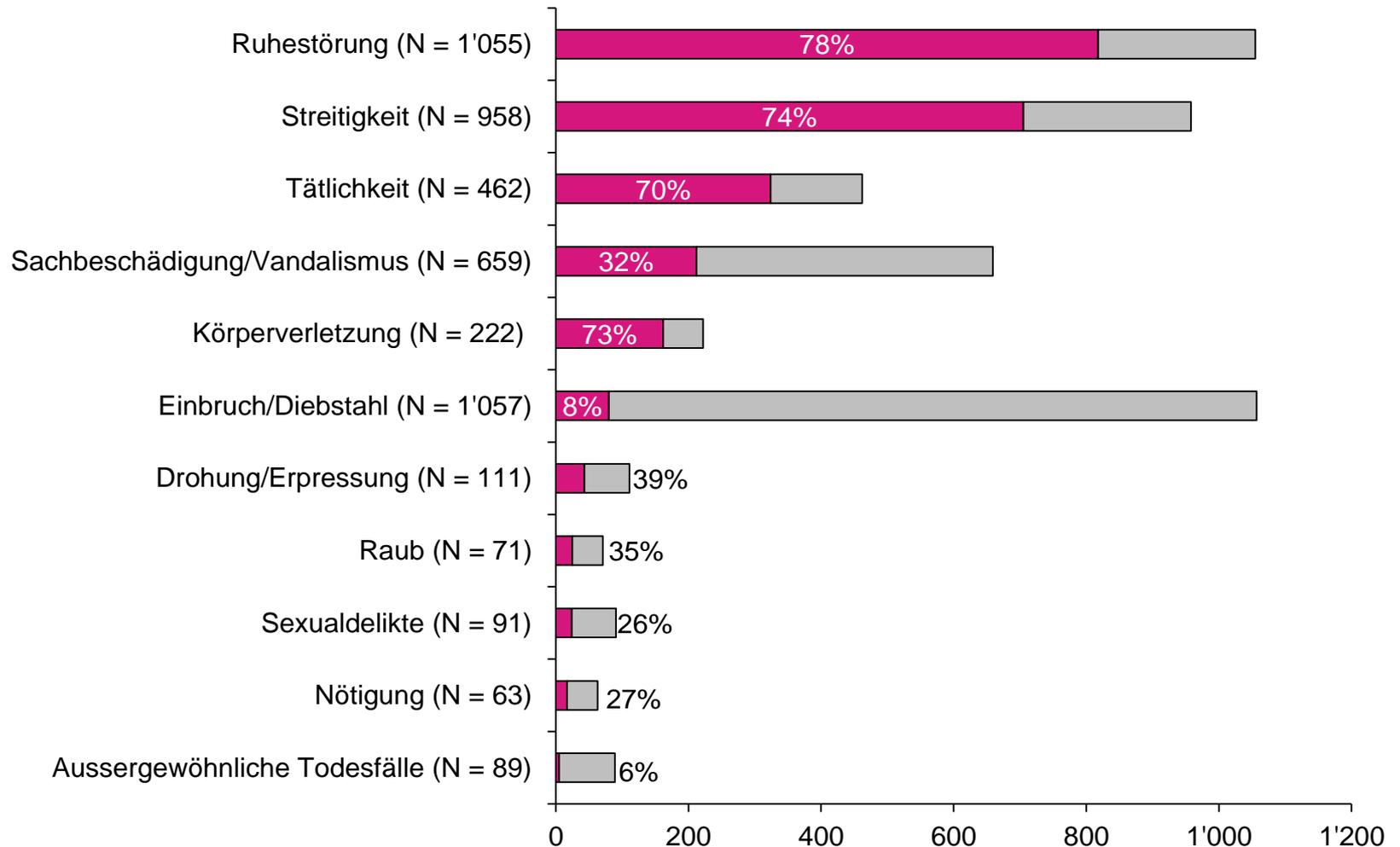
- Forschungsfragen
- Studiendesign
- Ergebnisse

Forschungsfragen

1. Wie ist der aktuelle Wissenstand?
2. Welche Rolle spielt Alkohol bei Gewalt im öffentlichen Raum?
3. Wie stellt sich alkoholassoziierte Gewalt im öffentlichen Raum dar?
(Charakterisierung: Was? Wer? Wann? Wo?)
4. Wie wird das Thema in den Medien dargestellt?

- Literaturanalyse
- Online-Befragung bei Polizeiangeestellten in 4 Polizeikorps
 - Befragung im Juni/Juli 2013
 - Antworten von ~1'300 Personen (Rücklauf 33 %)
- Expertengespräche
 - ~ 20 telefonische Interviews Sep/Okt 2013
 - Vertretende aus der Praxis, Wissenschaft sowie Verwaltung/Verbände
- Medienanalyse

Online-Befragung (Referenzwoche)

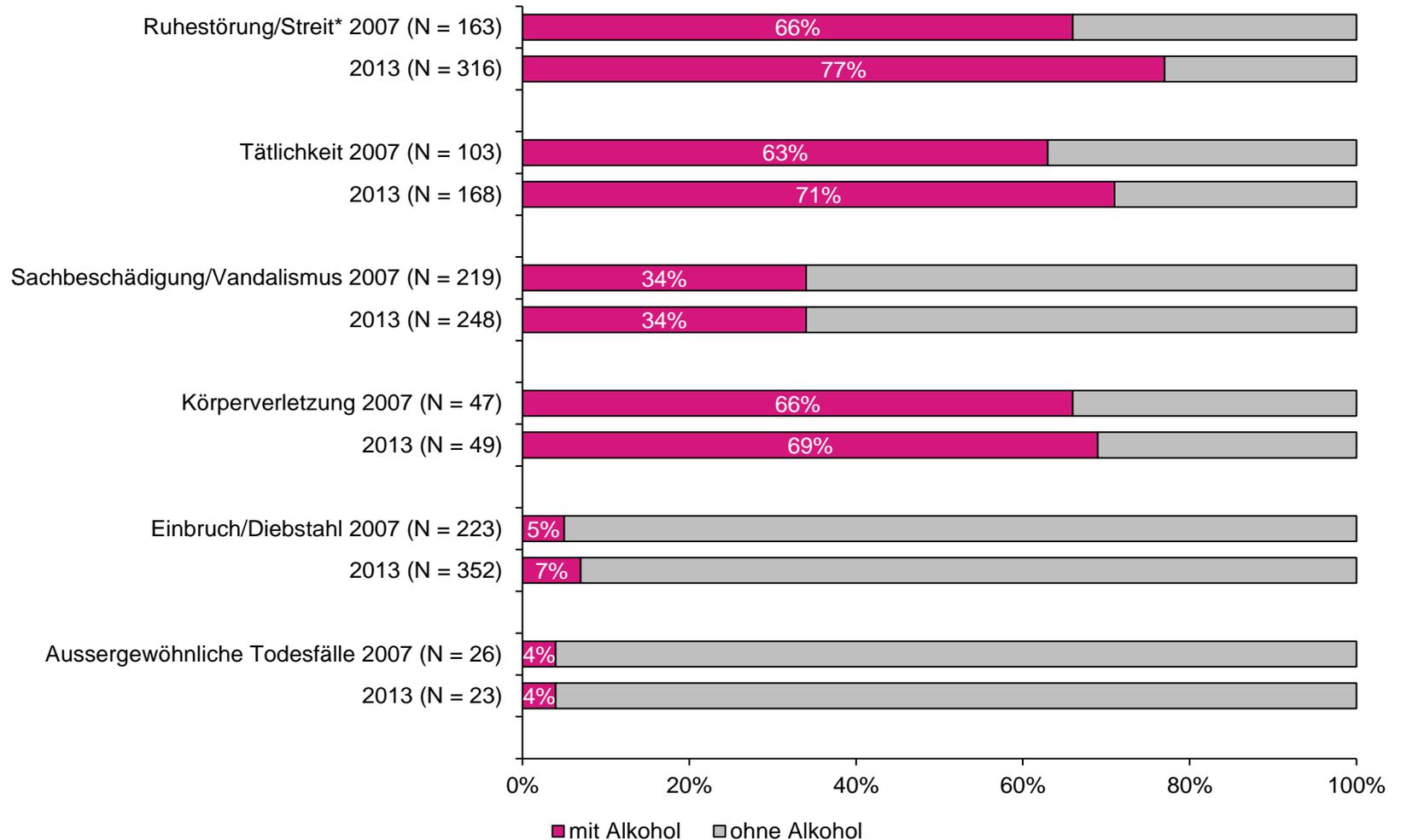


Anteil der Vorfälle mit «Alkohol im Spiel» an der Gesamtanzahl von Vorfällen in der Referenzwoche. Insgesamt 50%.

- Alkohol spielt eine bedeutende Rolle bei gewissen Gewalthandlungen
 - Insbesondere bei «kleineren» Delikten wie Lärm, Streitigkeiten, Sachbeschädigungen, Vandalismus
 - bei Graffiti keine Rolle
 - Täter/-in bei Sachbeschädigungen oft nicht bekannt
- Bei «schwereren» Delikten (Körperverletzung, Tötlichkeit) Bedeutung unklar
- Hintergrund: Alkohol enthemmt und kann als Katalysator wirken
 - aber Alkoholkonsum führt nicht zwingend zu Gewalt (Problematik relativieren)

Rolle von Alkohol: Entwicklung in den letzten Jahren

Online-Befragung (Kanton Bern)



- Unterschiedliche Meinungen zur Bedeutung von Alkohol bei Gewalt im öffentlichen Raum
 - Teils: zugenommen
 - Teils: keine grossen Änderungen

- Veränderungen in den letzten Jahren, die in einem Zusammenhang stehen könnten (nicht zwingend)
 - Alkoholkonsumverhalten und Zugänglichkeit zu Alkohol
 - Harter Alkohol, Mischgetränke ↑
 - Freizeitverhalten und Nutzung des öffentlichen Raumes
 - Schweregrad der Gewalthandlungen ↑

Online-Befragung (zeitlich letzter Vorfall)

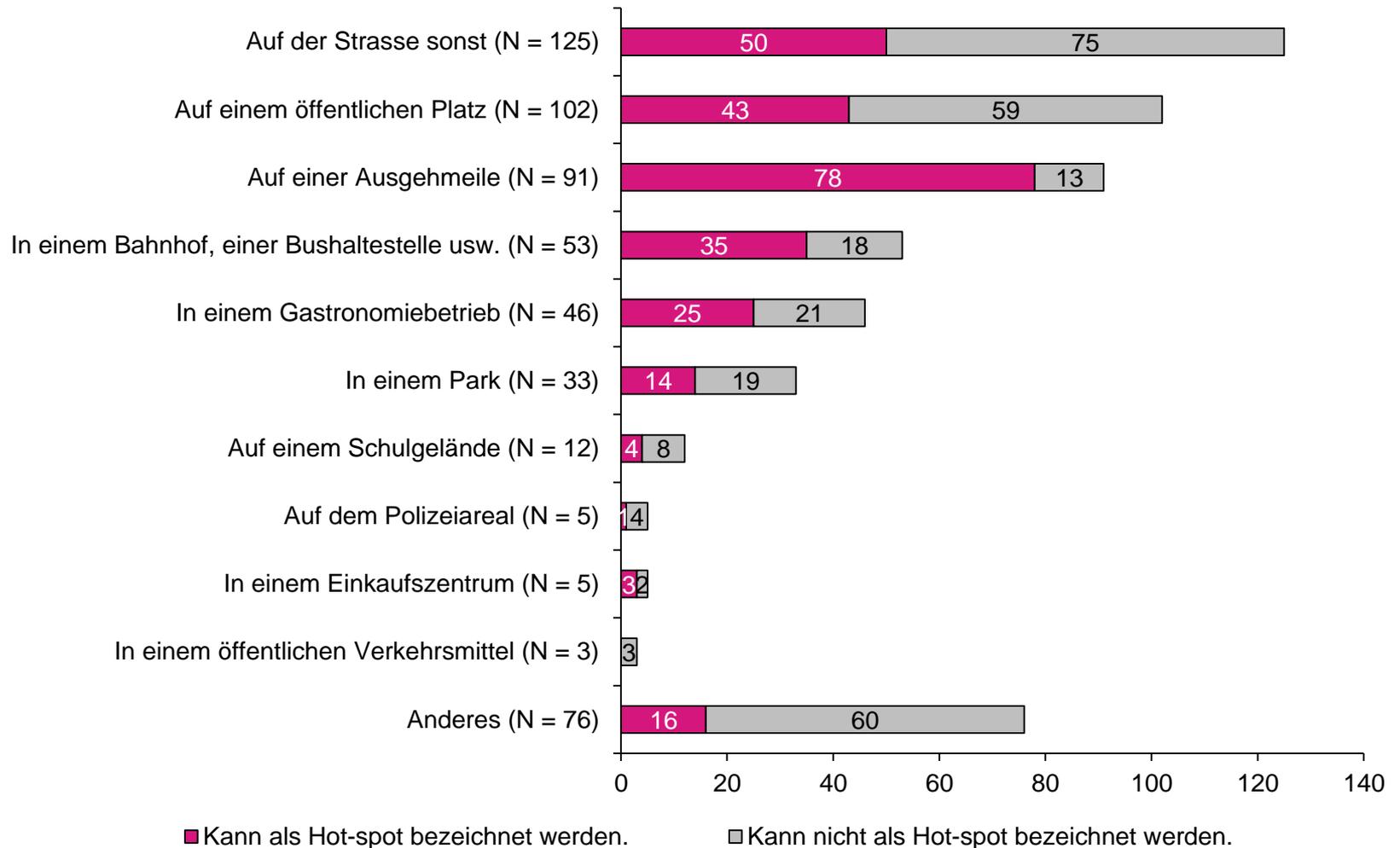
- **Was? Deliktskategorien**
 - Körperverletzungen und/oder Tötlichkeiten sowie Ruhestörungen und/oder Streitigkeiten sowie Sachbeschädigungen («Top 5»)

- **Wer? Beteiligte Personen**
 - Kleinere Gruppen von Männern; Frauen weniger häufig, aber doch nicht selten als Täterinnen beteiligt
 - 19- bis 24-Jährige gefolgt von der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen

- **Wann? Zeit des Auftretens**
 - Im Kontext des Nachtlebens am Wochenende

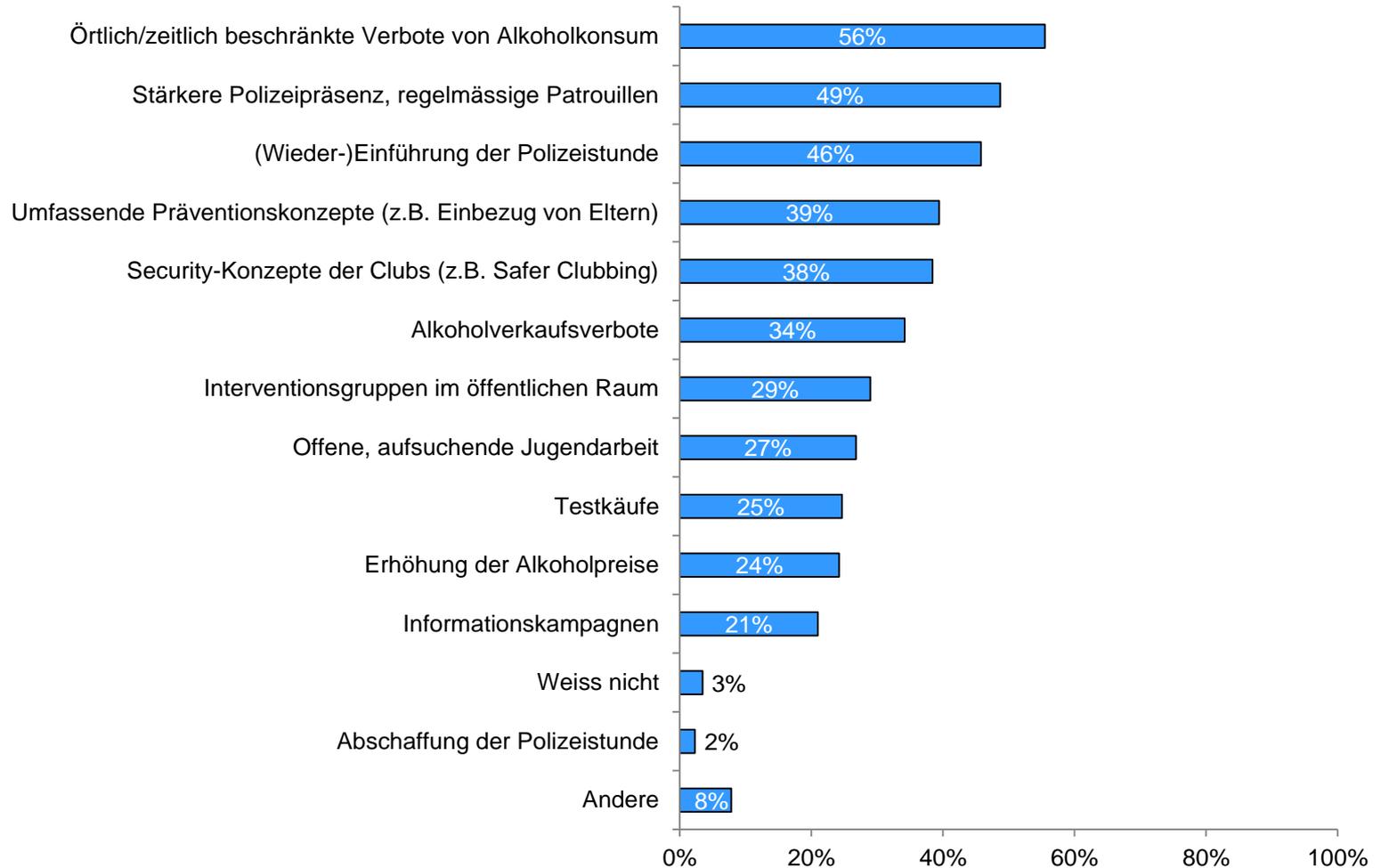
- **Wo? Ort des Auftretens**
 - Vor allem in den Städten, aber auch in Agglomerationsgemeinden
 - Auf der Strasse, auf öffentlichen Plätzen und auf Ausgehmeilen

Online-Befragung (zeitlich letzter Vorfall)



Beurteilung von Massnahmen zur Verringerung von Gewalt im öffentlichen Raum

Online-Befragung (Einschätzung Polizeiangestellte)



- Unterschiedliche Beurteilung der Massnahmen
- Wenig Evidenz zu Wirkungen von einzelnen Massnahmen
- Kombination verschiedener Ansätze sinnvoll
- Zusammenarbeit der Akteure im öffentlichen Raum wichtig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Deliktkategorien

Deutsch	Französisch
Ruhestörung	Tapage nocturne
Streitigkeit	Dispute
Sachbeschädigung/Vandalismus	Dommages à la propriété/vandalisme
Nötigung	Contrainte
Drohung/Erpressung	Menace/chantage
Tätlichkeit	Voies de fait
Körperverletzung	Lésion corporelle
Einbruch/Diebstahl	Vol par effraction/vol
Raub	Brigandage
Sexualdelikte	Délits d'ordre sexuel
Aussergewöhnliche Todesfälle	Décès extraordinaire